

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/04/2017) vom 29.11.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Frau Antje Klein

Herr Heinz Lamp

Frau Silke Lorenzen

Vertretung für Herrn Rainer Longk

Herr Peter Manzke

Herr Lutz Schlüsen

Herr Helmut Wichelmann

Herr Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Frau Martina Kussin

Sachkundige/r

Herr Schulleiter Wolfgang Wittmaack

Gäste

Herr Gerd-Dieter Arp

Herr Lückemann

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Rainer Longk

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:13 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlich-

keitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Festlegung künftiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Schulverbandes Probstei SV/BV/033/2017
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes Probstei SV/BV/032/2017
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 8 | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde die Jahresrechnung des Schulverbandes Probstei geprüft.

TO-Punkt 6: Festlegung künftiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Schulverbandes Probstei Vorlage: SV/BV/033/2017

Verbandsvorsteher Wichelmann berichtet ausführlich über die beiden Sitzungen der Arbeitsgruppe Schulagenda. Die als Arbeitsergebnis vorgelegte Prioritätenliste über die umzusetzenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen liegt nunmehr zur Beratung vor.

Die Mehrkosten für die Erweiterung resultieren hauptsächlich aus der durch den Bau bedingten Umliegung der Feuerwehrezufahrt, der Erstellung des WLAN-Netzes für den Neubau, der Verlegung der Fahrradständer und der Hausmeistergaragen und der unvorhergesehenen Reparatur einer defekten Abwasser- und Regenwasserleitung sowie einer allgemeinen Erhöhung der Massen bei einigen Gewerken.

Der Anbau an die Grundschule in Schwartbuck für die Kinder in der Schülerbetreuung ist unabdingbar, da derzeit ca. 70 Kinder in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Schule betreut werden und der dort vorhandene Platz nicht mehr ausreichend ist.

Wunsch der Gemeinschaftsschule ist es, die Verwaltungsräume der Schule zu zentralisieren. Lehrkraft Lükemann erläutert daraufhin, dass es eine Ursprungsplanung vom Büro Trapez gab für den Umbau des ehemaligen Kunstraumes in einen Verwaltungsbereich. Für den Vorschlag Trapez wären Kosten in Höhe von rd. 320.000,00 € entstanden. Da diese Kosten sehr hoch waren, hat Schule gemeinsam mit Verbandsmitarbeiter Horst Wiese eine abgespeckte Umbauversion erarbeitet, die Kosten in Höhe von rd. 155.000,00 € verursachen würde. Hinzu kommen für die Möblierung des gesamten Bereiches rd. 60.000,00 €. Neu entstünden dann Räume für die Koordinatoren, neue WC-Bereiche für die Lehrkräfte und Besprechungsräume.

Verbandsvorsteher Wichelmann erläutert weiterhin den Vorschlag der Arbeitsgruppe, zunächst Planungskosten für den Neubau einer Sporthalle in den Haushalt einzustellen. Aufgrund des sehr hohen Sanierungsaufwandes war der Arbeitskreis übereingekommen, aus wirtschaftlichen Gründen einen Neubau zu favorisieren. Sollten in absehbarer Zeit Zuschüsse für den Bildungsbereich fließen, hätte man bereits eine fertige Planung in der Schublade. Das Büro Trapez hat ein Angebot für eine Überplanung unverbindlich eingereicht, zu einem Pauschalpreis von rd. 29.800,00 €.

Da ggf. der Neubau einer Sporthalle ansteht, wurde die Sanierung des Parkplatzes zunächst zurückgestellt, da dieser durch die Bauarbeiten wieder beschädigt würde. Der Vorstandsvorsteher berichtet über die derzeitigen Parkprobleme und den Beschwerden der Anlieger. Um weitere Parkkapazitäten zu erhalten, wurden Gespräche mit der Kirche und dem TSV geführt. Dadurch konnten rd. 35 weitere Parkplätze hinzubekommen werden, gelegen am Friedhof (öffentlicher Parkplatz) und vor dem TSV-Heim. Die Schule wird die SchülerInnen der Oberstufe anweisen, diese Parkflächen zu nutzen. Am 4.12.2017 findet ein gemeinsamer Termin mit der Presse statt, um diese Lösung öffentlich bekannt zu machen.

Schulleiter Wittmaack weist auf die Notwendigkeit hin, eine Art Raucherpavillion in der Nähe des Schulgrundstückes zu errichten. Es besteht die Idee, diesen in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Werklehrer und Schülern selbst zu bauen.

Der Vorstandsvorsteher erklärt weiterhin die Notwendigkeit eines neuen Fahrradunterstandes mit Abstellraum an der Grundschule. Aufgrund des desolaten Zustandes des bestehenden Unterstandes ist eine Reparatur nicht mehr rentabel. Von daher ist ein Neubau notwendig geworden.

Verbandsvertreter Schlüsen berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe Schulhofgestaltung. Aus der letztlich in Zusammenarbeit mit SuS, Eltern, Lehrkräften, Verbandsvertretern und dem Architekten das vorgelegte Konzept entstanden ist. Aufgrund der hohen Gesamtkosten ist man übereingekommen, die Schulhofsanierung abschnittsweise vorzunehmen. Die Arbeitsgruppe Schulagenda hat dann in Abstimmung mit den Schulen entschieden, die Bereiche *Kletterberg* und *Campus-Park* aus dem Konzept Muhs umzusetzen, da diese Bereiche vor allem für die Grundschüler nutzbar sind. Als Gesamtkosten hierfür entstünden 490.000,00 € inkl. Planungskosten. Es wird derzeit daran gearbeitet, durch die AktivRegion einen Zuschuss in Höhe von 100.000,00 € zu erhalten.

Verwaltungsmitarbeiter Jürß erläutert, dass für die Maßnahme Schulhofneugestaltung 200.000,00 € im Haushalt 2018 etatisiert wurden und noch rd. 110.000,00 € im Haushalt 2017 vorhanden sind. Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € in den Haushalt 2018 einzustellen, zu Lasten des Haushaltsjahres 2019.

Nach der Vorstellung der Prioritätenliste erfolgt eine Diskussion unter den Hauptausschussmitgliedern hinsichtlich der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen. Verbandsvertreterin Vöge-Lesky schlägt vor, sich um die vom Land kostenlos zur Verfügung gestellten Container zu bewerben, die eigens für die Unterbringung von Flüchtlingen beschafft wurden, um diese eventuell für die Kinder der Betreuten Grundschule in Schwartbuck einzusetzen. Ggf. könnte man dadurch die Kosten für den Anbau einsparen. Vorstandsvorsteher Wichelmann berichtet, dass der Schulverband sich um die Container bereits beworben und aktuell zwei erhalten hat. Diese haben allerdings eine Größe von 2,40 m x 6,00 m und sind somit zu klein. Zudem sind sie in Leichtbauweise entstanden und somit nicht winterfest. Sie sind lediglich als Abstellmöglichkeit nutzbar.

Verbandsvertreterin Klein bedankt sich für die gute Vorarbeit der Arbeitsgruppe. Als Ergebnis ist eine gute Vorlage entstanden, die umfassend informiert. Sie spricht sich dafür aus, der Prioritätenliste zu folgen, da alle vorgeschlagenen Maßnahmen notwendig und sinnvoll sind.

Verbandsvertreter Cordts ist ebenfalls der Auffassung, dass die vorgestellte Liste umgesetzt werden sollte. Bei dem Neubau einer Sporthalle sollte man auch Überlegungen anstellen, hinsichtlich des Neubaus einer Schwimmhalle. Somit hätten die Schulen ein weiteres Alleinstellungsmerkmal.

Verbandsvertreterin Lorenzen macht deutlich, dass sie sich ebenfalls für eine Umsetzung der Maßnahmen ausspricht. Sie weist allerdings nachdrücklich darauf hin, dass ihre kleine Gemeinde an ihren finanziellen Grenzen angelangt ist. Rd. 1/3 des Gesamthaushaltes müssen für Schulen und Kindergärten ausgegeben werden. Es verbleiben kaum mehr Mittel für Reparaturen und kleinere Anschaffungen.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky berichtet, dass ihre Gemeinde finanzielle ähnlich schlecht dasteht. Vielleicht könne man darüber nachdenken, nicht alle Maßnahmen in 2018 einzuplanen sondern eventuell auch langfristiger umzusetzen.

Verbandsvertreter Manzke teilt mit, dass es in diesem Jahr gerade so gelungen ist, den Haushalt der Gemeinde Schwartbuck auszugleichen. Gleichwohl spricht er sich für eine Umsetzung der Liste aus. Weitere Investitionen sollten mit Augenmaß angedacht werden.

Ausschussvorsitzender Hirt bedankt sich für die Arbeit der Arbeitsgruppe und fasst die Diskussionsergebnisse kurz zusammen. Daraufhin fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die Umsetzung der Prioritätenlisten, die die Arbeitsgruppe Schulagenda als Arbeitsgrundlage vorgelegt hat. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen im Haushaltjahr 2018 etatisiert und begonnen bzw. umgesetzt werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 8 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Schulleiter Wittmaack und Lehrkraft Lükemann verlassen den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes Probstei Vorlage: SV/BV/032/2017

Amtsmitarbeiter Jürß erläutert ausführlich und detailliert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass die Entscheidung des Hauptausschusses, für die Umsetzung der Schulhofgestaltung eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt mit aufzunehmen, in den Haushaltsentwurf mit einfließen muss. Die Haushaltssatzung wäre entsprechend zu ändern.

Rückfragen von Seiten der Hauptausschussmitglieder ergeben sich nicht. Daraufhin fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf zu beschließen. Unter Berücksichtigung der Veränderung, dass der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200.000,00 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 festgesetzt wird.

| | | | |
|-------------------|---|--|--|
| Stimmberechtigte: | 8 | | |
|-------------------|---|--|--|

| | | | |
|---------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |
|---------------|-----------------|-----------------|-------------|

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen im öffentlichen Sitzungsteil vor.

gesehen:

Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -